G20-Krawalle: Sebastian Fiedler zu Gast bei n-tv

14.07.2017

Der BDK Landesvorsitzende fordert Konsequenzen auch für NRW: Wir haben zu wenige Polizisten - Eine Spezialisierung ist schon in der Ausbildung erforderlich

null Video-Clip: Sebastian Fiedler im n-tv Studio am 13.07.2017 (3:05 Minuten)

Die Polizei war von den Ausschreitungen nicht überrascht, entsprechende Lagebilder waren im Vorfeld bekannt.

Fiedler erläuterte, dass die Finanzminister die Hauptverantwortung dafür tragen, dass wir 40.000-50.000 Polizisten zu wenig haben. Forderungen zur verstärkten Bekämpfung des Linksextremismus sind alleine Aufgrund der Personalsituationen kaum möglich.

"Wir haben gerade in Nordrhein-Westfalen eine neue Landesregierung bekommen, selbst die fällt offensichtlich hinter den Vorstellungen der alten Regierung zurück und ist nicht bereit Verstärkung in die Kriminalpolizei zu tätigen."

Fiedler erläuterte, dass wir uns jetzt auf den Weg machen müssten Spezialisten auszubilden, und nicht erst dann Bereitschaftspolizei hinzuschicken, wenn gesellschaftliche Phänomene so übergeschwappt sind wie in Hamburg.

"Die Politik muss sich zum Spezialistentum bekennen. Wir brauchen längst keinen Generalisten mehr der alles kann, der heute noch Streife fährt und der morgen im Staatsschutz tätig ist um Extremismus zu bekämpfen. Die Qualifikation ist in der Zukunft noch viel entscheidender als die Quantität des Personals. Mindestens steht es auf einer Stufe."

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF